

Leserbrief

Dr. med. Jürgen Wenske
Biesnitzer Straße 32
02826 Görlitz
Juni 2005

Ärzteblatt Sachsen
Redaktion
Schützenhöhe 16
01099 Dresden

Sehr geehrter Damen und Herren,

ich war ein reichliches Drittel meines Berufslebens als Landarzt in Bad Muskau tätig. Während dieser sehr arbeitsintensiven Zeit war mir der Muskauer Park als Grün Schlesien, wie der Literat Heinrich Laube, ein Freund von Richard Wagner und des Fürsten Pückler diesen Park in seiner Literatur nennt, ein wichtiger Ort, wo ich Erholung fand und

Kraft schöpfte für oben genannte berufliche Tätigkeit. In Dankbarkeit für diese Lebenshilfe, die mir damals durch den Muskauer Park zuteil wurde, übersende ich Ihnen als Leser des „Ärzteblatt Sachsen“ anlässlich der Übergabe der UNESCO-Weltkulturerbekunde an den Muskauer Park am 27. 5. 2005 diesen Leserbrief mit der Internetadresse: www.muskauer-park.de. Aus dieser Adresse ist Interessantes über den Muskauer Park zu entnehmen. Zudem ist auf die große Bedeutung des Muskauer Parks als UNESCO Weltkulturerbe bei der praktischen Umsetzung, die nationale Grenzen überschreitenden Verständigung zwischen Niederschlesien beiderseits der Neiße aufmerksam zu machen. Vielleicht kann über diese Hinweise ein Anreiz vermittelt werden, dass sich Ärzte in Niederschlesien als Teil Sachsens künftig

zwischen Hoyerswerda, Bad Muskau und Görlitz als Landärzte, Hausärzte oder Klinikärzte niederlassen, um dadurch dem sich anbahnenden Ärztemangel erfolgreich entgegenzuwirken. Da sich die Bereitstellung von Startkapital bisher zu wenig erwies, um dem Landärztemangel erfolgreich entgegenzuwirken, ist es deshalb notwendig, zugleich ein ansprechendes natürliches und kulturelles Umfeld anzubieten. Ebenso ist darüber nachzudenken, ob man eventuell den Muskauer Park als Zielort für die traditionellen Seniorenfahrten auswählen sollte, die die Sächsische Landesärztekammer seinen Senioren anbietet.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Wenske